

# MITTEILUNGSBLATT

DER

## Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

---

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 25. Februar 2002

22. Stück

---

343. Vereinbarung zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua über die Anpassung des Studienplanes für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua samt Anlage

343. Vereinbarung zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua über die Anpassung des Studienplanes für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua samt Anlage<sup>1</sup>

## **Vereinbarung**

### **zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua über die Anpassung des Studienplanes für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua samt Anlage**

Gemäß Artikel 1, Artikel 2 Absatz 1 und Absatz 3 sowie Artikel 3 des Abkommens zwischen der Republik Österreich und der Italienischen Republik über die Zusammenarbeit der Universitäten vom 20. August 1982<sup>2</sup> schließen die Universität Innsbruck und die Universität Padua im Hinblick auf die seit der Erlassung des Studienplanes für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua aufgetretenen Änderungen sowie notwendigen Anpassungen folgende Vereinbarung ab:

## **Artikel I**

Der Studienplan für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua (Anlage zur Vereinbarung zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua über die gemeinsame Durchführung eines Studienprogramms „Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften“ vom 22. November 1985<sup>3</sup>) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird einschließlich der Überschrift aufgehoben.

2. § 3 samt Überschrift lautet:

### **„Pflichtfächer und Lehrveranstaltungen**

§ 3. Pflichtfächer und Lehrveranstaltungen im ersten Studienabschnitt sind:

1. Einführung in die Rechtswissenschaften
  - a) Einführung in das Privatrecht (Vorlesungen, 2 Semesterstunden)
  - b) Einführung in das öffentliche Recht (Vorlesungen, 2 Semesterstunden);
2. Juristische Informations- und Arbeitstechnik (Vorlesungen, 2 Semesterstunden);
3. Römisches Privatrecht
  - a) Sachenrecht, Grundzüge des Personen- und Erbrechtes (Vorlesungen, 3 Semesterstunden)
  - b) Obligationenrecht (Vorlesungen, 2 Semesterstunden);

---

<sup>1</sup> Kundgemacht im BGBl. III Nr. 262/2001

<sup>2</sup> Kundgemacht im BGBl. Nr. 423/1983

<sup>3</sup> Kundgemacht im BGBl. Nr. 3/1986 und 189/1987

4. Rechtsgeschichte
  - a) Ältere Rechtsgeschichte (Vorlesungen, 2 Semesterstunden)
  - b) Neuere Rechtsgeschichte, ab Aufklärung (Vorlesungen, 3 Semesterstunden);
5. Italienisches Verfassungsrecht einschließlich italienischer Verfassungslehre sowie Allgemeine Staatslehre (Vorlesungen, 6 + 2 Semesterstunden, verteilt auf zwei Semester);
6. Wirtschaft
  - a) Grundlagen der Wirtschaft (Vorlesungen, 2 Semesterstunden)
  - b) Rechnungswesen (Vorlesungen, 3 Semesterstunden);
7. Übungen aus einem der unter den Ziffern 3 und 4 genannten Fächer (2 Semesterstunden);
8. Übungen aus dem unter Ziffer 5 genannten Fach (2 Semesterstunden).“

3. In § 4 Abs. 2 wird im ersten Satz das Wort "beider" durch das Wort "drei" ersetzt, die Wortfolge „§ 3 Ziffern 2 und 3“ durch „§ 3 Ziffern 3, 4 und 5“ ersetzt sowie der zweite Satz aufgehoben.

4. § 5 wird wie folgt geändert:

a) In § 5 Abs. 1 erster Satz entfällt das Wort „mündlich“.

b) § 5 Abs. 2 lautet:

„(2) Prüfungsfächer der ersten Diplomprüfung sind:

1. Einführung in die Rechtswissenschaften;
2. Römisches Privatrecht;
3. Rechtsgeschichte;
4. Italienisches Verfassungsrecht einschließlich italienischer Verfassungslehre sowie Allgemeine Staatslehre;
5. Wirtschaft.“

c) § 5 Abs. 3 lautet:

„Die Teilprüfung aus dem in Absatz 2 Ziffer 4 genannten Fach besteht aus einer Prüfungsarbeit und einem mündlichen Prüfungsteil. Die Prüfungsarbeit ist eine Klausurarbeit. Ihr Gegenstand hat ein praktischer Rechtsfall oder rechtstheoretischer Problemkreis zu sein. Die dem Kandidaten für die Klausurarbeit zur Verfügung stehende Zeit hat mindestens zwei und höchstens vier Stunden zu betragen. Das Antreten zum mündlichen Prüfungsteil setzt die positive Beurteilung der Prüfungsarbeit voraus. Der Zeitraum zwischen der Klausurarbeit und dem mündlichen Prüfungsteil hat höchstens vier Wochen zu betragen. Die Teilprüfung gilt als bestanden, wenn sowohl die Klausurarbeit als auch der mündliche Prüfungsteil positiv beurteilt wurden.“

d) § 5 Abs. 4 lautet:

„Die Teilprüfungen aus den in den Ziffern 1, 2 und 3 genannten Fächern werden nur mündlich abgehalten.“

e) § 5 Abs. 5 lautet:

„Die Teilprüfung aus dem in Ziffer 5 genannten Fach wird schriftlich abgehalten.“

f) § 5 Abs. 6 lautet:

„Die Anmeldung zu einer Teilprüfung erfolgt beim Studiendekan.“

g) § 5 Abs. 7 lautet:

„Für die Teilprüfung aus dem in Ziffer 4 genannten Fach ist die erfolgreiche Teilnahme an Übungen aus dem Prüfungsfach im Ausmaß von zwei Semesterstunden Antrittsvoraussetzung.“

h) Der bisherige Absatz 5 wird zu Absatz 8 und dabei das Wort „Zulassungserfordernis“ durch das Wort „Antrittserfordernis“ ersetzt.

i) § 5 Abs. 9 lautet:

„Besondere Antrittsvoraussetzung für die letzte Teilprüfung ist die bestandene Abschluss-Lehrveranstaltungsprüfung aus „Juristische Informations- und Arbeitstechnik“. Diese Prüfung kann unter Berücksichtigung der fachlichen und didaktischen Erfordernisse in schriftlicher oder

mündlicher Form durchgeführt werden. Die Prüfungsform ist vom Lehrveranstaltungsleiter vor Semesterbeginn bekannt zu geben.“

5. § 6 wird einschließlich der Überschrift aufgehoben.

6. § 7 wird wie folgt geändert:

a) Die Überschrift zu § 7 lautet:

**„Pflichtfächer, Wahlfächer und Lehrveranstaltungen“**

b) Der Eingangssatz des § 7 lautet:

„Pflichtfächer, Wahlfächer und Lehrveranstaltungen im zweiten Studienabschnitt sind:“

c) Die Ziffer 5 des § 7 entfällt.

d) Die Ziffer 6 des § 7 wird zu Ziffer 5.

e) Die Ziffer 7 des § 7 wird zu Ziffer 6.

f) Die Ziffer 7 des § 7 lautet:

„Europarecht (Vorlesungen, 4 Semesterstunden);“.

g) Im Klammerausdruck der Ziffer 8 wird die Zahl "6" durch die Zahl "3" ersetzt.

h) Die Ziffer 10 des § 7 lautet:

„Rechtsphilosophie (Vorlesungen, 2 Semesterstunden);“

i) In der Ziffer 11 des § 7 entfallen die Buchstaben a und f; die Buchstaben b, c, d und e werden zu den Buchstaben a, b, c und d. In Buchstabe d wird vor die Wortfolge „besonderen Verwaltungsrechtes“ das Wort „italienischen“ eingefügt.

j) Die Ziffer 13 des § 7 lautet:

„ein Proseminar oder Seminar aus einem der unter den Ziffern 1 bis 8, 11 lit b und c sowie § 3 Ziffer 5 genannten Fächer (2 Semesterstunden).“

7. § 8 wird wie folgt geändert:

a) In § 8 Abs. 2 erster Satz tritt anstelle der Wortfolge „Aus den vier Pflichtfächern des § 7 Ziffern 1, 4, 5 und 6 müssen“ die Wortfolge „Aus den drei Pflichtfächern des § 7 Ziffern 1, 4 und 5 müssen“; der zweite Satz wird aufgehoben.

b) In § 8 Abs. 3 erster Satz tritt anstelle der Wortfolge „und Ziffer 11 lit. c und d“ die Wortfolge „, 11 lit. b und c sowie § 3 Ziffer 5“. Im zweiten Satz wird die Wortfolge "§ 7 Ziffern 10 bis 12" durch die Wortfolge "§ 7 Ziffer 11" ersetzt.

8. § 9 wird wie folgt geändert:

a) § 9 Abs. 2 Ziffer 5 entfällt.

b) § 9 Abs. 2 Ziffer 6 wird zu Ziffer 5.

c) § 9 Abs. 2 Ziffer 7 wird zu Ziffer 6.

d) § 9 Abs. 2 Ziffer 7 lautet:

„Europarecht;“

e) § 9 Abs. 2 Ziffer 9 lautet:

„Rechtsphilosophie;“

f) § 9 Abs. 2 Ziffer 9 wird zu Ziffer 10. Es entfallen die Buchstaben a und f; die Buchstaben b, c, d und e werden zu den Buchstaben a, b, c und d. In Buchstabe b wird vor der Wortfolge „besonderen Verwaltungsrechtes“ das Wort „italienischen“ eingefügt.

g) § 9 Abs. 2 Ziffer 10 wird Ziffer 11.

h) In § 9 Abs. 3 erster Satz tritt anstelle der Wortfolge „Absatz 2 Ziffern 1, 5 und 6“ die Wortfolge „Absatz 2 Ziffern 1 und 5“.

i) In § 9 Abs. 3 fünfter Satz werden die Worte „Die Zulassung“ durch die Worte „Das Antreten“ ersetzt; nach „Beurteilung“ ist die Wortfolge „der Prüfungsarbeit“ einzufügen.

*j) § 9 Abs. 6 lautet:*

„Die Anmeldung zu einer Teilprüfung erfolgt beim Studiendekan.“

*k) § 9 Abs. 7 lautet:*

„Zu einer Teilprüfung dürfen nur ordentliche Hörer antreten, die die erste Diplomprüfung vollständig abgelegt haben.“

*l) In § 9 Abs. 8 wird das Wort „Zulassungserfordernis“ durch das Wort „Antrittserfordernis“ ersetzt.*

*m) § 9 Abs. 9 lautet:*

„Besondere Antrittsvoraussetzungen für die letzte Teilprüfung sind die approbierte Diplomarbeit und die erfolgreiche Teilnahme an einem Proseminar oder Seminar aus einem der in Absatz 2 Ziffern 1 bis 8, 9 lit. b und c sowie § 3 Ziffer 5 genannten Fächer im Ausmaß von zwei Semesterstunden. Es wird den Studierenden empfohlen, eine solche Lehrveranstaltung bereits vor der Vergabe der Diplomarbeit zu absolvieren.“

*n) Die Absätze 10, 11 und 12 des § 9 werden aufgehoben.*

*o) § 9 Abs. 10 lautet:*

„Sofern der erste Studienabschnitt nicht in der Mindeststudiendauer durch erfolgreiche Ablegung der ersten Diplomprüfung abgeschlossen wurde, ist auf Antrag des Studierenden dasjenige Semester, in dem die letzte Teilprüfung der ersten Diplomprüfung abgelegt wurde, in den zweiten Studienabschnitt einzurechnen.“

*p) Der bisherige Absatz 13 des § 9 wird zu Absatz 11.*

*9. § 10 wird wie folgt geändert:*

*a) In Absatz 2 des § 10 werden folgende Zitate geändert: Im ersten Halbsatz wird die Ziffer 7 zu Ziffer 6. Im zweiten Halbsatz heißt es anstelle von „§ 9 Absatz 2 Ziffer 5“ nunmehr „§ 5 Absatz 2 Ziffer 4“ und statt „§ 9 Absatz 2 Ziffer 6“ nunmehr „§ 9 Absatz 2 Ziffer 5“.*

*b) § 10 Abs. 3 lautet:*

„Darüber hinaus bleibt die Anwendung des § 59 Absatz 1 des Universitäts-Studiengesetzes in der jeweiligen Fassung unberührt.“

*10. § 11 wird wie folgt geändert:*

*a) § 11 Abs. 2 lautet:*

„Das Thema der Diplomarbeit muss den im § 7 Ziffern 1 bis 8, 11 lit. b und c sowie § 3 Ziffer 5 genannten Fächern entnommen sein.“

*b) In § 11 Abs. 4 entfällt der Klammersausdruck „(§ 6 Absatz 1)“:*

*c) In § 11 Abs. 6 ist die Wortfolge „der Präses der Prüfungskommission für die zweite Diplomprüfung“ durch „der Studiendekan“ zu ersetzen.*

*d) § 11 Abs. 9 lautet:*

„Die Diplomarbeit ist beim Studiendekan einzureichen.“

*e) § 11 Abs. 10 lautet:*

„Der Betreuer hat die Diplomarbeit innerhalb von zwei Monaten ab der Einreichung zu beurteilen.“

*11. § 12 wird wie folgt geändert:*

*a) In § 12 Abs. 1 wird nach den Wörtern „akademische Grad“ die Wortfolge*

*„Magistra der Rechtswissenschaften bzw.“ sowie nach den Wörtern „lateinische Bezeichnung“ die Wortfolge „Magistra iuris bzw.“ eingefügt.*

*b) In § 12 Abs. 2 werden die Worte „beim Fakultätskollegium“ durch die Worte „beim Studiendekan“ ersetzt.*

*12. In § 14 Abs. 1 erster Satz heißt es statt „§ 7 Ziffern 1 bis 7, 9 sowie 11 lit. c und d“ nunmehr „§ 7 Ziffern 1 bis 6, 11 lit. b, c und d sowie § 3 Ziffer 5“.*

*13. Der VII. Abschnitt entfällt.*

## **Artikel II**

Der Studienplan für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua in der Fassung dieser Vereinbarung ist als Anlage beigefügt. Die Anlage bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Vereinbarung.

## **Artikel III**

(1) Diese Vereinbarung tritt am 1. Oktober 2001 in Kraft.

(2) Studierende, die ihr Studium vor dem Inkrafttreten dieser Vereinbarung begonnen haben, können das Studium innerhalb folgender Fristen nach dem Studienplan für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua in der bisherigen Fassung, Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck, Studienjahr 1986/87 Nr. 205, fortsetzen und beenden:

- a) Ist der erste Studienabschnitt noch nicht abgeschlossen, stehen für diesen höchstens drei weitere Semester und für den zweiten Studienabschnitt höchstens sieben Semester zur Verfügung.
- b) Ist der zweite Studienabschnitt noch nicht abgeschlossen, stehen für diesen höchstens sieben weitere Semester zur Verfügung.

(3) Während der in Abs. 2 genannten Fristen sind Lehrveranstaltungen nach der bisherigen Fassung des Studienplans in ausreichender Zahl anzubieten, soweit sie nicht bereits nach den Bestimmungen des Studienplanes in der neuen Fassung angeboten werden.

(4) Studierende, die einen Studienabschnitt nicht innerhalb der in Abs. 2 genannten Frist abschließen, können ihr Studium nur mehr nach dem Studienplan in der neuen Fassung fortsetzen und beenden.

(5) Studierende gemäß Abs. 2 sind berechtigt, sich jederzeit freiwillig dem Studienplan in der neuen Fassung zu unterstellen. Diese Entscheidung ist endgültig.

(6) Für den Übertritt in das neue Studium (Abs. 4 und 5) gilt Folgendes:

- a) Studierende, die sich noch im ersten Studienabschnitt befinden, wechseln in den ersten Abschnitt des neuen Studiums;
- b) Studierende, die den ersten Studienabschnitt bereits abgeschlossen haben oder die sich bereits im zweiten Studienabschnitt befinden, haben die Wahl, in den ersten oder in den zweiten Abschnitt des neuen Studiums zu wechseln. Wechseln Studierende in den zweiten Abschnitt, so haben sie in diesem die Prüfungen aus den Fächern „Juristische Informations- und Arbeitstechnik“ (§ 5 Abs. 9) und „Italienisches Verfassungsrecht einschließlich italienischer Verfassungslehre sowie Allgemeine Staatslehre“ (§ 5 Abs. 2 Ziffer 4) nachzuholen.

(7) Für Studierende, die in das neue Studium wechseln, hat die Vorschrift, wonach Teilprüfungen frühestens am Ende des ersten Semesters des betreffenden Studienabschnittes abgelegt werden dürfen (§§ 5 Abs. 1, 9 Abs. 1), keine Geltung.

(8) Die Anrechnung von Prüfungen, die auf Grund des Studienplanes in der bisherigen Fassung (Abs. 2) abgelegt worden sind, wird durch Verordnung der Studienkommission gemäß § 59 Abs. 1 UniStG geregelt.

## **Artikel IV**

Diese Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Sie tritt außer Kraft, wenn die Vereinbarung zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua über die gemeinsame Durchführung eines Studienprogrammes „Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften“ vom 22. November 1985 außer Kraft tritt.

Abgeschlossen in zwei Urschriften in deutscher und italienischer Sprache, wobei die beiden Texte in gleicher Weise authentisch sind.

Innsbruck, am 06. 07. 2001

Für die Universität Innsbruck:  
Der Rektor  
**Dr. Hans Moser**

Padua, am 30. 07. 2001

Für die Universität Padua:  
Der Rektor  
**Dr. Giovanni Marchesini**

## STUDIENPLAN

### für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemeinsam mit der Universität Padua

#### I. ABSCHNITT

##### Studienabschnitte und Studiendauer

§ 1. (1) Das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften besteht aus zwei Studienabschnitten. Der erste Studienabschnitt umfasst zwei, der zweite Studienabschnitt sechs Semester.

(2) Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen.

#### II. ABSCHNITT

##### Erster Studienabschnitt

§ 2. [aufgehoben]

##### Pflichtfächer und Lehrveranstaltungen

§ 3. Pflichtfächer und Lehrveranstaltungen im ersten Studienabschnitt sind:

1. Einführung in die Rechtswissenschaften
  - a) Einführung in das Privatrecht (Vorlesungen, 2 Semesterstunden)
  - b) Einführung in das öffentliche Recht (Vorlesungen, 2 Semesterstunden);
2. Juristische Informations- und Arbeitstechnik (Vorlesungen, 2 Semesterstunden);
3. Römisches Privatrecht
  - a) Sachenrecht, Grundzüge des Personen- und Erbrechtes (Vorlesungen, 3 Semesterstunden)
  - b) Obligationenrecht (Vorlesungen, 2 Semesterstunden);
4. Rechtsgeschichte
  - a) Ältere Rechtsgeschichte (Vorlesungen, 2 Semesterstunden)
  - b) Neuere Rechtsgeschichte, ab Aufklärung (Vorlesungen, 3 Semesterstunden);
5. Italienisches Verfassungsrecht einschließlich italienischer Verfassungslehre sowie Allgemeine Staatslehre (Vorlesungen, 6 + 2 Semesterstunden, verteilt auf 2 Semester);
6. Wirtschaft
  - a) Grundlagen der Wirtschaft (Vorlesungen, 2 Semesterstunden)
  - b) Rechnungswesen (Vorlesungen, 3 Semesterstunden);
7. Übungen aus einem der unter den Ziffern 3 und 4 genannten Fächern (2 Semesterstunden);
8. Übungen aus dem unter Ziffer 5 genannten Fach (2 Semesterstunden).

##### Angebot an Lehrveranstaltungen

§ 4. (1) Die Lehrveranstaltungen sind in solcher Art und Zahl anzubieten, dass die ordentlichen Hörer den ersten Studienabschnitt - unabhängig davon, in welchem Semester sie das Studium begonnen haben - in zwei Semestern abschließen können.



(2) Aus jedem der drei Pflichtfächer des § 3 Ziffern 3, 4 und 5 müssen innerhalb von zwei aufeinander folgenden Semestern außer den im § 3 genannten Lehrveranstaltungen Proseminare, Seminare, Konversatorien oder Arbeitsgemeinschaften im Ausmaß von wenigstens zwei Semesterstunden angeboten werden.

### **Erste Diplomprüfung**

§ 5. (1) Die erste Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung. Sie besteht aus Teilprüfungen, die von Einzelprüfern abzuhalten sind. Mit der Ablegung der Teilprüfungen kann frühestens am Ende des ersten Semesters begonnen werden.

(2) Prüfungsfächer der ersten Diplomprüfung sind:

1. Einführung in die Rechtswissenschaften;
2. Römisches Privatrecht;
3. Rechtsgeschichte;
4. italienisches Verfassungsrecht einschließlich italienischer Verfassungslehre sowie Allgemeine Staatslehre;
5. Wirtschaft.

(3) Die Teilprüfung aus dem in Absatz 2 Ziffer 4 genannten Fach besteht aus einer Prüfungsarbeit und einem mündlichen Prüfungsteil. Die Prüfungsarbeit ist eine Klausurarbeit. Ihr Gegenstand hat ein praktischer Rechtsfall oder rechtstheoretischer Problembereich zu sein. Die dem Kandidaten für die Klausurarbeit zur Verfügung stehende Zeit hat mindestens zwei und höchstens vier Stunden zu betragen. Das Antreten zum mündlichen Prüfungsteil setzt die positive Beurteilung der Prüfungsarbeit voraus. Der Zeitraum zwischen der Klausurarbeit und dem mündlichen Prüfungsteil hat höchstens vier Wochen zu betragen. Die Teilprüfung gilt als bestanden, wenn sowohl die Klausurarbeit als auch der mündliche Prüfungsteil positiv beurteilt wurden.

(4) Die Teilprüfungen aus den in den Ziffern 1, 2 und 3 genannten Fächern werden nur mündlich abgehalten.

(5) Die Teilprüfung aus dem in Ziffer 5 genannten Fach wird schriftlich abgehalten.

(6) Die Anmeldung zu einer Teilprüfung erfolgt beim Studiendekan.

(7) Für die Teilprüfung aus dem in Ziffer 4 genannten Fach ist die erfolgreiche Teilnahme an Übungen aus dem Prüfungsfach im Ausmaß von zwei Semesterstunden Antrittsvoraussetzung.

(8) Für eine der beiden Teilprüfungen aus den Fächern des Absatzes 2 Ziffern 2 und 3 ist die erfolgreiche Teilnahme an Übungen aus dem Prüfungsfach im Ausmaß von zwei Semesterstunden weiteres Antrittserfordernis.

(9) Besondere Antrittsvoraussetzung für die letzte Teilprüfung ist die bestandene Abschluss-Lehrveranstaltungsprüfung aus „Juristische Informations- und Arbeitstechnik“. Diese Prüfung kann unter Berücksichtigung der fachlichen und didaktischen Erfordernisse in schriftlicher oder mündlicher Form durchgeführt werden. Die Prüfungsform ist vom Lehrveranstaltungsleiter vor Semesterbeginn bekannt zu geben.

### III. ABSCHNITT

#### Zweiter Studienabschnitt

§ 6. [aufgehoben]

#### **Pflichtfächer, Wahlfächer und Lehrveranstaltungen**

§ 7. Pflichtfächer, Wahlfächer und Lehrveranstaltungen im zweiten Studienabschnitt sind:

1. Italienisches Bürgerliches Recht einschließlich des italienischen Internationalen Privatrechtes (Vorlesungen, 17 Semesterstunden, verteilt auf 2 Semester);
2. italienisches Zivilgerichtliches Verfahrensrecht (Vorlesungen, 7 Semesterstunden, verteilt auf 2 Semester);
3. italienisches Handels- und Wertpapierrecht und Grundzüge des italienischen Immaterialgüterrechtes (Vorlesungen, 6 Semesterstunden, verteilt auf 2 Semester);
4. italienisches Strafrecht, italienisches Strafprozessrecht und Grundzüge des italienischen Strafvollzugsrechtes sowie Grundzüge der Kriminologie (Vorlesungen, 12 + 1 Semesterstunden, verteilt auf 2 Semester);
5. italienisches allgemeines Verwaltungsrecht, italienisches Verwaltungsverfahrenrecht und ausgewählte Gebiete des italienischen besonderen Verwaltungsrechtes sowie Verwaltungslehre (Vorlesungen, 10 + 2 Semesterstunden, verteilt auf zwei Semester);
6. italienisches Arbeitsrecht und Grundzüge des italienischen Sozialrechtes (Vorlesungen, 6 Semesterstunden, verteilt auf 2 Semester);
7. Europarecht (Vorlesungen, 4 Semesterstunden);
8. Allgemeines Völkerrecht und Grundzüge des Rechtes der Internationalen Organisationen (Vorlesungen, 3 Semesterstunden);
9. Übungen aus vier der unter den Ziffern 1 bis 8 genannten Fächer (je 2 Semesterstunden);
10. Rechtsphilosophie (Vorlesungen, 2 Semesterstunden);
11. nach Wahl des ordentlichen Hörers eines der Fächer:
  - a) Grundzüge fremder Privatrechtssysteme
  - b) italienisches Finanzrecht
  - c) italienisches Wirtschaftsrecht
  - d) ausgewählte Gebiete des italienischen besonderen Verwaltungsrechtes (Vorlesungen, 5 Semesterstunden);
12. nach Wahl des ordentlichen Hörers eines der Fächer:
  - a) Volkswirtschaftslehre und- politik
  - b) Finanzwissenschaften
  - c) Angewandte Statistik und Datenverarbeitung
  - d) Psychologie für Juristen
  - e) Politikwissenschaft
  - f) Politische Staaten- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit (Vorlesungen, 4 Semesterstunden);
13. ein Proseminar oder Seminar aus einem der unter den Ziffern 1 bis 8, 11 lit b und c sowie § 3 Ziffer 5 genannten Fächer (2 Semesterstunden).

#### **Angebot an Lehrveranstaltungen**

§ 8. (1) Die Lehrveranstaltungen sind an der Universität Innsbruck in solcher Art anzubieten, dass die ordentlichen Hörer den zweiten Studienabschnitt - unabhängig davon, in welchem Semester sie in diesen eingetreten sind - in sechs Semestern abschließen können. Überdies sind die Lehrveranstaltungen aus den Diplomprüfungsfächern so anzubieten, dass jeder, der seine Studien in

einem Wintersemester begonnen hat, am Schluss jedes Semesters des zweiten Studienabschnittes zu zwei Teilprüfungen antreten kann.

(2) Aus den drei Pflichtfächern des § 7 Ziffern 1, 4 und 5 müssen an der Universität Innsbruck innerhalb von sechs aufeinander folgenden Semestern außer den im § 7 genannten Lehrveranstaltungen Konversatorien oder Arbeitsgemeinschaften im Ausmaß von wenigstens zwei Semesterstunden angeboten werden.

(3) Innerhalb von sechs aufeinander folgenden Semestern ist aus den Fächern des § 7 Ziffern 1 bis 8, 11 lit. b und c sowie § 3 Ziffer 5 an der Universität Innsbruck eine ausreichende Zahl von Proseminaren und Seminaren anzubieten. Aus den im § 7 Ziffer 11 genannten Fächern müssen pro Studienjahr zumindest zwei Semesterstunden Übungen angeboten werden.

(4) In jedem Studienjahr sind an der Universität Innsbruck besondere Lehrveranstaltungen über vergleichende Rechtsterminologie im Ausmaß von mindestens zwei Semesterstunden anzubieten (§ 14 Absatz 2 Ziffer 1 des Bundesgesetzes über das Studium der Rechtswissenschaften).

### **Zweite Diplomprüfung**

**§ 9.** (1) Die zweite Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung. Sie besteht aus Teilprüfungen, die von Einzelprüfern abzuhalten sind, und aus der Diplomarbeit. Mit der Ablegung der Teilprüfungen kann frühestens am Ende des ersten Semesters des zweiten Studienabschnittes begonnen werden.

(2) Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung sind:

1. Italienisches Bürgerliches Recht einschließlich des italienischen Internationalen Privatrechtes;
2. italienisches Zivilgerichtliches Verfahrensrecht;
3. italienisches Handels- und Wertpapierrecht und Grundzüge des italienischen Immaterialgüterrechtes;
4. italienisches Strafrecht, italienisches Strafprozessrecht und Grundzüge des italienischen Strafvollzugsrechtes sowie Grundzüge der Kriminologie;
5. italienisches allgemeines Verwaltungsrecht, italienisches Verwaltungsverfahrenrecht und ausgewählte Gebiete des italienischen besonderen Verwaltungsrechtes sowie Verwaltungslehre;
6. italienisches Arbeitsrecht und Grundzüge des italienischen Sozialrechtes;
7. Europarecht;
8. Allgemeines Völkerrecht und Grundzüge des Rechtes der Internationalen Organisationen;
9. Rechtsphilosophie;
10. eines der nachstehenden Fächer nach Wahl des ordentlichen Hörers:
  - a) Grundzüge fremder Privatrechtssysteme
  - b) italienisches Finanzrecht
  - c) italienisches Wirtschaftsrecht
  - d) ausgewählte Gebiete des italienischen besonderen Verwaltungsrechtes;
11. ein weiteres der nachstehenden Fächer nach Wahl des ordentlichen Hörers:
  - a) Volkswirtschaftslehre und -politik
  - b) Finanzwissenschaften
  - c) Angewandte Statistik und Datenverarbeitung
  - d) Psychologie für Juristen
  - e) Politikwissenschaft
  - f) Politische Staaten- und Verfassungsgeschichte der Neuzeit.

(3) Die Teilprüfungen aus den in Absatz 2 Ziffern 1 und 5 genannten Fächern bestehen aus einer Prüfungsarbeit und einem mündlichen Prüfungsteil. Die Prüfungsarbeit ist eine Klausurarbeit. Ihr Gegenstand hat ein praktischer Rechtsfall oder rechtstheoretischer Problemkreis zu sein. Die dem Kandidaten für die Klausurarbeit zur Verfügung stehende Zeit hat mindestens zwei und höchstens vier Stunden zu betragen. Das Antreten zum mündlichen Prüfungsteil setzt die positive Beurteilung der Prüfungsarbeit voraus. Der Zeitraum zwischen der Klausurarbeit und dem mündlichen Prüfungsteil hat höchstens vier Wochen zu betragen. Eine Teilprüfung gilt als bestanden, wenn sowohl die Klausurarbeit als auch der mündliche Prüfungsteil positiv beurteilt wurden.

(4) Die Teilprüfung aus dem im Absatz 2 Ziffer 4 genannten Fach ist in zwei Teilen abzulegen. Der erste Teil umfasst das italienische Strafrecht sowie die Grundzüge der Kriminologie und besteht aus einer Prüfungsarbeit, die aus dem Allgemeinen Teil des Strafrechtes zu vergeben ist, und einem mündlichen Prüfungsteil; der zweite Teil umfasst das italienische Strafprozessrecht sowie die Grundzüge des italienischen Strafvollzugsrechtes und wird nur mündlich abgehalten. Die Reihenfolge der Ablegung der beiden Teile erfolgt nach Wahl des Kandidaten. Die Teilprüfung gilt als bestanden, wenn jeder Teil erfolgreich abgelegt wurde. Hat der Kandidat einen Teil der Teilprüfung nicht bestanden, so beschränkt sich die Wiederholung auf diesen Teil. Für den ersten Teil gelten die im Absatz 3 genannten Bestimmungen sinngemäß.

(5) Die Teilprüfungen aus den übrigen Fächern werden nur mündlich abgehalten.

(6) Die Anmeldung zu einer Teilprüfung erfolgt beim Studiendekan.

(7) Zu einer Teilprüfung dürfen nur ordentliche Hörer antreten, die die erste Diplomprüfung vollständig abgelegt haben.

(8) Für vier Teilprüfungen aus den Fächern des Absatzes 2 Ziffern 1 bis 8 ist die erfolgreiche Teilnahme an Übungen aus dem Prüfungsfach im Ausmaß von zwei Semesterstunden weiteres Antrittserfordernis.

(9) Besondere Antrittsvoraussetzungen für die letzte Teilprüfung sind die approbierte Diplomarbeit und die erfolgreiche Teilnahme an einem Proseminar oder Seminar aus einem der in Absatz 2 Ziffern 1 bis 8, 9 lit. b und c sowie § 3 Ziffer 5 genannten Fächer im Ausmaß von zwei Semesterstunden. Es wird den Studierenden empfohlen, eine solche Lehrveranstaltung bereits vor der Vergabe der Diplomarbeit zu absolvieren.

(10) Sofern der erste Studienabschnitt nicht in der Mindeststudiendauer durch erfolgreiche Ablegung der ersten Diplomprüfung abgeschlossen wurde, ist auf Antrag des Studierenden dasjenige Semester, in dem die letzte Teilprüfung der ersten Diplomprüfung abgelegt wurde, in den zweiten Studienabschnitt einzurechnen.

(11) Soweit eine Prüfung nur die Grundzüge eines Faches oder eines Teilgebietes eines Faches betrifft, ist sie auf den Stoff zu beschränken, der das Fach oder Teilgebiet besonders kennzeichnet und es von anderen unterscheidet. Handelt es sich um ein Rechtsfach, so ist dabei auch der Zusammenhang mit der Gesamtrechtsordnung zu berücksichtigen.

### **Anrechnung von Studien und Anerkennung von Prüfungen**

**§ 10.** (1) An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Padua als ordentliche Hörer entsprechend diesem Studienplan zurückgelegte Studienzeiten werden im Ausmaß von zwei Semestern auf den zweiten Studienabschnitt dieses Studiums angerechnet.

(2) An der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Padua erfolgreich abgelegte Prüfungen aus den dem § 9 Absatz 2 Ziffern 2, 3 und 6 entsprechenden Rechtsfächern werden für dieses Studium anerkannt; ebenso Prüfungen aus "Istituzioni di diritto privato" und "Diritto civile" als Prüfung nach § 9 Absatz 2 Ziffer 1, aus "Diritto pubblico generale" und "Diritto costituzionale" als Prüfung nach § 5 Absatz 2 Ziffer 4, aus "Diritto pubblico generale" und "Diritto amministrativo" als Prüfung nach § 9 Absatz 2 Ziffer 5 und aus "Diritto penale" und "Procedura penale" als Prüfung nach § 9 Absatz 2 Ziffer 4.

(3) Darüber hinaus bleibt die Anwendung des § 59 Absatz 1 des Universitäts-Studiengesetzes in der jeweiligen Fassung unberührt.

### **Diplomarbeit**

**§ 11.** (1) Im zweiten Studienabschnitt ist eine Diplomarbeit zu verfassen. Sie hat durch die selbständige Bearbeitung eines Themas den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nachzuweisen.

(2) Das Thema der Diplomarbeit muss den im § 7 Ziffern 1 bis 8, 11 lit. b und c sowie § 3 Ziffer 5 genannten Fächern entnommen sein.

(3) Die Diplomarbeit ist eine Hausarbeit.

(4) Das Thema der Diplomarbeit kann frühestens vier Wochen vor Ablauf des dritten Semesters des zweiten Studienabschnittes vergeben werden. Ab diesem Zeitpunkt hat der ordentliche Hörer einen Rechtsanspruch auf Vergabe eines Themas.

(5) Der Kandidat kann das Thema der Diplomarbeit vorschlagen und einen seiner Lehrbefugnis nach zuständigen Universitätslehrer um die Betreuung ersuchen. Andernfalls hat der im Sinne des ersten Satzes ersuchte Universitätslehrer dem Kandidaten eine Anzahl von Themen vorzuschlagen, aus denen der Kandidat ein Thema auswählen kann.

(6) Lehnt der vom Kandidaten gewählte Universitätslehrer die Betreuung beziehungsweise die Vergabe von Themenvorschlägen ab, hat der Studiendekan - auf Antrag des Kandidaten - zu bestimmen, wer das Thema zu vergeben hat. Hierbei ist dem nominierten Universitätslehrer eine Frist von zwei Wochen bis zu zwei Monaten zu setzen.

(7) Ein Universitätslehrer darf die Themenvergabe nur aus triftigen Gründen ablehnen. Unzulässig ist insbesondere eine Ablehnung mit der Begründung, dass der Kandidat eine bestimmte Teilprüfung noch nicht abgelegt hat.

(8) Die Betreuung des Kandidaten bei der Ausarbeitung der Diplomarbeit obliegt dem Universitätslehrer, der um die Betreuung ersucht wurde oder der das Thema vergeben hat.

(9) Die Diplomarbeit ist beim Studiendekan einzureichen.

(10) Der Betreuer hat die Diplomarbeit innerhalb von zwei Monaten ab der Einreichung zu beurteilen.

#### IV. ABSCHNITT

##### **Akademischer Grad**

§ 12. (1) An die Absolventen, die das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften mit der zweiten Diplomprüfung gemäß § 9 abgeschlossen haben, ist von der Universität Innsbruck der akademische Grad „Magistra der Rechtswissenschaften“ bzw. „Magister der Rechtswissenschaften“, lateinische Bezeichnung „Magistra iuris“ bzw. „Magister iuris“, abgekürzt „Mag. iur.“, zu verleihen.

(2) Um die Verleihung ist beim Studiendekan anzusuchen. Dem Gesuch sind folgende Nachweise anzuschließen:

- a) die Zeugnisse über die erste und die zweite Diplomprüfung;
- b) die Approbation der Diplomarbeit.

(3) Die Verleihung des akademischen Grades ist zu beurkunden.

#### V. ABSCHNITT

##### **Zulassung zum Doktoratsstudium**

§ 13. Studierende der Universität Padua, die alle Voraussetzungen für die Verleihung der "Laurea in giurisprudenza" an der Universität Padua erfüllt haben, sind zum Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck ohne Zusatz- und Ergänzungsprüfungen unmittelbar zuzulassen.

#### VI. ABSCHNITT

##### **Unterrichts- und Prüfungssprachen**

§ 14. (1) Die Lehrveranstaltungen aus den Fächern des § 7 Ziffern 1 bis 6, 11 lit. b, c und d sowie § 3 Ziffer 5 können auf Grund der Art der Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Studienplanes, der einen integrierten Bestandteil der Vereinbarung zwischen der Universität Innsbruck und der Universität Padua bildet, in italienischer Sprache abgehalten werden. Die entsprechenden schriftlichen und mündlichen Prüfungen sowie die Prüfungsarbeiten aus diesen Fachgebieten (Prüfungsfächern) können in gleicher Weise in italienischer Sprache abgelegt beziehungsweise verfasst werden.

(2) Die Diplomarbeit kann, sofern das Thema den im Absatz 1 genannten Fächern entnommen ist, ganz oder zum Teil in italienischer Sprache abgefasst werden.

(3) Die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 sind auf Doktoratsstudien sinngemäß anzuwenden.

#### VII. ABSCHNITT [entfällt]

## ACCORDO

### TRA L'UNIVERSITÀ DI INNSBRUCK E L'UNIVERSITÀ DI PADOVA SULLA MODIFICA DEL PIANO DI STUDI PER IL CORSO DI LAUREA INTEGRATO IN GIURISPRUDENZA PRESSO L'UNIVERSITÀ DI Innsbruck in comune con l'Università di PADOVA

Conformemente all'art. 1, all'art 2 commi 1 e 3 ed all'art 3 dell'Accordo tra la Repubblica Italiana sulla collaborazione interuniversitaria del 20 agosto 1982, l'Università di Innsbruck e l'Università di Padova, in considerazione delle modifiche successive all'entrata in vigore del Piano di Studi per il Corso di Laurea integrato in Giurisprudenza presso l'Università di Padova e degli adeguamenti necessari, concludono il seguente accordo:

#### Articolo I

Il Piano di Studi per il Corso di Laurea integrato in Giurisprudenza presso l'Università di Innsbruck in comune con l'Università di Padova (Allegato all'Accordo tra l'Università di Innsbruck e l'Università di Padova, sull'organizzazione in comune di un programma di studio per il Corso di Laurea integrato in Giurisprudenza del 22 novembre 1985) è così modificato:

1. § 2 incluso il titolo è abrogato.

2. § 3 incluso il titolo recita:

#### **„Materie obbligatorie e corsi di insegnamento“**

§ 3. Il primo ciclo di studi comprende le seguenti materie obbligatorie e corsi di insegnamento:

1. Introduzione alle scienze giuridiche
  - a) Introduzione al diritto privato (lezioni, 2 ore settimanali per semestre)
  - b) Introduzione al diritto pubblico (lezioni, 2 ore settimanali per semestre);
2. Informatica giuridica e metodologie giuridiche (lezioni, 2 ore settimanali per semestre);
3. Diritto privato romano
  - a) Diritti reali, principi del diritto delle persone e del diritto delle successioni (lezioni, 3 ore settimanali per semestre)
  - b) diritto delle obbligazioni (lezioni, 2 ore settimanali per semestre);
4. Storia del diritto:
  - a) Storia del diritto fino all'illuminismo (lezioni, 2 ore settimanali per semestre)
  - b) Storia del diritto contemporaneo, a partire dall'illuminismo (lezioni, 3 ore settimanali per semestre);
5. Diritto costituzionale italiano e diritto pubblico generale italiano; dottrina generale dello Stato (lezioni, 6 + 2 ore settimanali divise per due semestri);
6. Economia
  - a) Principi dell'economia (lezioni, 2 ore settimanali per semestre)
  - b) Contabilità (lezioni, 3 ore settimanali divise per semestre);
7. Esercitazioni in una delle materie indicate nei nn. 3 e 4 (2 ore settimanali per semestre);
8. Esercitazione nella materia di cui al n. 5 (2 ore settimanali per semestre).

3. Nella prima frase del § 4 comma 2 la parola “due” è sostituita dalla parola “tre”, la dicitura “§ 3 nn. 2 e 3” è sostituita da “ § 3 nn. 3, 4 e 5” e la seconda frase è abrogata.

4. § 5 è modificato in modo seguente:

a) Nella prima frase del § 5 comma 1 la parola “orali” è soppressa.

b) § 5 comma 2 recita:

“(2) Le materie di esame conclusivo del primo ciclo di studi sono:

1. Introduzione alle scienze giuridiche;
2. Diritto privato romano;
3. Storia del diritto;
4. Diritto costituzionale italiano e diritto pubblico generale italiano; dottrina generale dello Stato;
5. Economia.”

c) § 5 comma 3 recita:

“L’esame parziale nella materia di cui al comma 2 n. 4 consiste in una prova scritta e una prova orale. La prova scritta consiste in un elaborato scritto svolto a porte chiuse che ha come tema un caso giuridico pratico oppure un problema giuridico teorico. Il tempo a disposizione del candidato per la prova scritta deve essere compreso tra un minimo di due e un massimo di quattro ore. Per l’ammissione alla prova orale è necessario il superamento della prova scritta. Fra la prova scritta e quella orale non devono trascorrere più di quattro settimane. L’esame parziale si considera superato, qualora sia la prova scritta che quella orale vengano valutate positivamente.”

d) § 5 comma 4 recita:

“Gli esami parziali nelle materie di cui ai nn. 1, 2 e 3 consistono soltanto in prove orali.”

e) § 5 comma 5 recita:

“L’esame parziale nella materia indicata nel n. 5 viene sostenuto come esame scritto.”

f) § 5 comma 6 recita:

“L’iscrizione ad un esame parziale viene effettuato presso il preside degli studi (Studiendekan).”

g) § 5 comma 7 recita:

“Premessa per la presentazione all’esame parziale nella materia indicata nel n. 4 è la partecipazione con esito positivo ad una esercitazione di due ore settimanali per semestre nella materia dell’esame stesso.”

h) § 5 comma 5 diviene § 5 comma 8, e la parola “ammissione” è sostituita con la parola “presentazione”.

i) § 5 comma 9 recita:

“Condizione particolare per l’ultimo esame parziale è l’esito positivo dell’esame finale nella materia di “Tecnica del lavoro giuridico e tecnica informatica giuridica”. Questo esame può essere effettuato – considerando le esigenze della materia e le esigenze didattiche – in forma scritta o orale. Il docente deve fare comunicazione della forma di esame all’inizio del semestre.”

5. § 6 incluso il titolo è abrogato.

6. § 7 è modificato nel modo seguente:

a) Il titolo del § 7 recita: “Materie obbligatorie, materie facoltative (Wahlfächer) e corsi di insegnamento.”

b) La frase introduttiva del § 7 recita: “ Il secondo ciclo di studi comprende le seguenti materie obbligatorie, materie facoltative e corsi di insegnamento:”

c) Il n. 5 del § 7 è soppresso.

d) Il n. 6 del § 7 diventa n. 5.

e) Il n. 7 del § 7 diventa n. 6.

f) Il n. 7 del § 7 recita:

“diritto europeo (lezioni, 4 ore settimanali per semestre);”

g) Nel § 7 n. 8 la cifra “6” tra parentesi è sostituita dalla cifra “3”.

h) Il n. 10 del § 7 recita:

“Filosofia del diritto (lezioni, 2 ore settimanali per semestre);”



*i) nel n. 11 del § 7 le lettere a) e f) sono soppresse; le lettere b), c), d) ed e) diventano le lettere a), b), c) e d). Nella lettera d) dopo la dicitura “materie scelte di diritto amministrativo speciale” è introdotta la parola “italiano”.*

*j) Il n. 13 del § 7 recita:*

*“un proseminario oppure un seminario in una delle materie indicate ai nn. 1-8, n. 11 lettere b) e c) nonché § 3 n. 5 (2 ore settimanali per semestre).”*

*7. § 8 è modificato nel modo seguente:*

*a) Nella prima frase del § 8 comma 2 la dicitura “Per ognuna delle quattro materie obbligatorie di cui al § 7 nn. 1, 4, 5 e 6” è sostituita con la dicitura “Per ognuna delle tre materie obbligatorie di cui al § 7 nn. 1, 4 e 5 – oltre ai corsi indicati al § 7 - devono”; la seconda frase è abrogata.*

*b) Nella prima frase del § 8 comma 3 la dicitura “e n. 11 lettere c) e d).” è sostituita dalla dicitura “n. 11 lettere b) e c) nonché § 3 n. 5.”. Nella seconda frase la dicitura “nn. 10-12” è sostituita da “n. 11”.*

*8. § 9 è modificato nel modo seguente:*

*a) § 9 comma 2 n. 5 è soppresso.*

*b) § 9 comma 2 n. 6 diventa n. 5.*

*c) § 9 comma 2 n. 7 diventa n. 6.*

*d) § 9 comma 2 n. 7 recita:*

*“Diritto europeo;”*

*e) § 9 comma 2 n. 9 recita:*

*“Filosofia del diritto;”*

*f) § 9 comma 2 n. 9 diventa n. 10. Le lettere a) e f) sono soppresse; le lettere b), c), d) ed e) diventano le lettere a), b), c) e d). Nella lettera b) dopo la dicitura “materie scelte di diritto amministrativo speciale” è introdotta la parola “italiano”.*

*g) § 9 comma 2 n. 10 diventa n. 11.*

*h) Nella prima frase del § 9 comma 3 la dicitura “comma 2 nn. 1, 5 e 6” è sostituita dalla dicitura “comma 2 nn. 1 e 5”.*

*i) Nella quinta frase del § 9 comma 3 la parola “l’ ammissione” è sostituita da “la presentazione”;*

*j) § 9 comma 6 recita:*

*“L’ iscrizione ad un esame parziale viene effettuato presso il preside degli studi (Studiendekan).”*

*k) § 9 comma 7 recita:*

*“Agli esami parziali sono ammessi soltanto gli studenti ordinari che abbiano superato l’esame conclusivo del primo ciclo di studi.”*

*l) Nel § 9 comma 8 sono introdotte prima delle parole “quattro esami parziali” le parole “la presentazione ai”.*

*m) § 9 comma 9 recita:*

*“Per la presentazione all’ultimo esame parziale è richiesta in particolare la tesi di laurea accettata ed approvata e la frequenza con esito positivo ad un proseminario o seminario nelle materie indicate al comma 2 nn. 1-8 e n. 9 lettere b) e c) nonché § 3 n. 5 della durata di due ore settimanali per semestre. A questo riguardo gli studenti sono consigliati di terminare detto corso ancor prima dell’argomento della tesi.”*

*n) § 9 i commi 10, 11 e 12 sono soppressi.*

*o) § 9 comma 10 recita:*

*“Qualora l’esame conclusivo del primo ciclo di studi non sia stato superato entro i termini minimi previsti per il primo ciclo, il semestre in cui è stato sostenuto l’ultimo esame parziale del primo ciclo deve essere computato, a richiesta dello studente, nel secondo ciclo di studi.”*

*p) § 9 comma 13 diventa comma 11.*

9. § 10 è modificato nel modo seguente:

a) Nel comma 2 del § 10 le seguenti diciture sono modificate: Nella prima parte della prima frase il n. 7 diventa n. 6. Nella seconda parte della prima frase la dicitura “§ 9 comma 2 n. 5” è sostituita da “§ 5 comma 2 n. 4” e la dicitura “§ 9 comma 2 n. 6” è sostituita “§ 9 comma 2 n. 5”.

b) § 10 comma 3 recita:

“Resta salva inoltre l'applicazione del § 59 comma 1 Universitäts-Studiengesetz (legge degli studi universitari) nella versione vigente.”

10. § 11 è modificato nel modo seguente:

a) § 11 comma 2 recita:

“L'argomento della tesi di laurea deve essere tratto dalle materie indicate al § 7 [comma 1] nn. 1-8, n. 11 lettere b) e c), nonché § 3 n. 5.”

b) Nel § 11 comma 4 la dicitura “(§ 6 comma 1)” è soppressa.

c) Nel § 11 comma 6 la dicitura “Presidente della Commissione d'esame del secondo ciclo di studi” è sostituita da “Preside degli studi (Studiendekan)”

d) § 11 comma 9 recita:

“La tesi di laurea deve essere inoltrata al Preside degli studi (Studiendekan).”

e) § 11 comma 10 recita:

“La tesi di laurea è da giudicare dal docente che ha assistito il laureando entro due mesi dall'inoltro.”

11. § 12 è modificato nel modo seguente:

a) Nel § 12 comma 1 dopo le parole “titolo accademico” sono introdotte le parole “Magistra der Rechtswissenschaften o” nonché dopo le parole “denominazione latina” le parole “Magistra iuris o”.

b) Nel § 12 comma 2 le parole “Consiglio di facoltà” sono sostituite dalle parole “Preside degli Studi”.

12. Nella prima frase del § 14 comma 1 la dicitura “§7 n. 1-7, 9 nonché 11 c) e d)” è sostituita dalla dicitura “§ 7, nn. 1-6, 11 lettere b), c) e d) nonché § 3 n. 5”.

13. La parte VII è soppressa.

## Articolo II

Il Piano di Studi per il Corso di Laurea Integrato in Giurisprudenza presso l'Università di Innsbruck in comune con l'Università di Padova nella versione di questo Accordo, è allegato. Tale allegato è parte integrante del presente accordo.

## Articolo III

(1) L'accordo entra in vigore il 1. ottobre 2001.

(2) Gli studenti immatricolati prima dell'entrata in vigore di questo accordo hanno il diritto di continuare e concludere il Corso di Studi secondo il Piano di Studi per il Corso di Laurea integrato presso l'Università di Innsbruck in comune con l'Università di Padova secondo la versione attuale, “Mitteilungsblatt” (Bollettino) dell'Università di Innsbruck, anno accademico 1986/87 n. 205, entro i seguenti termini:

- a) in caso che il primo ciclo di studi non fosse terminato, lo stesso dovrà essere terminato entro gli ulteriori tre semestri ed il secondo ciclo entro sette semestri.
- b) In caso che il secondo ciclo di studi non fosse terminato, lo stesso dovrà essere terminato entro gli ulteriori sette semestri.

(3) Durante i termini di cui al secondo comma il numero dei corsi di insegnamento offerto secondo la versione del Piano di Studi attuale deve essere adeguato, se non offerto in base alle disposizioni del Piano di Studi secondo la versione nuova.

(4) Gli studenti che non terminano un ciclo di studi nei termini di cui al secondo comma, devono proseguire e concludere il Corso di Studi in base al Piano di Studi secondo la versione nuova.

(5) Gli studenti di cui al secondo comma sono autorizzati, a scelta, di proseguire il Corso di Studi in base al Piano di Studi secondo la versione nuova. Questa opzione è definitiva.

(6) In caso di scelta per il Piano di Studi secondo la versione nuova (comma 4 e 5) vale quanto segue:

- a) Gli studenti che si trovano ancora nel primo ciclo di studi proseguono con il primo ciclo di studi del Piano di Studi secondo la versione nuova.
- b) Gli studenti che hanno già concluso il primo ciclo di studi o si trovano già nel secondo ciclo di studi hanno la facoltà di proseguire con il primo o secondo ciclo di studi del Piano di Studi secondo la versione nuova. Gli studenti che optano per il secondo ciclo di studi devono recuperare gli esami nelle materie “Tecnica del lavoro giuridico e tecnica informatica giuridica” (§ 5, c. 9) e “Diritto costituzionale italiano, diritto pubblico italiano e dottrina generale dello Stato” (§ 5, c. 2, n. 4).

(7) Per gli studenti che optano per il Piano di Studi secondo la versione nuova non vale la disposizione secondo la quale gli esami parziali possono essere sostenuti soltanto a partire dalla fine del primo semestre del ciclo di studi in riferimento (§§ 5, c. 1; 9, c. 1).

(8) Il riconoscimento di esami, i quali sono stati sostenuti in base al Piano di Studi secondo la versione attuale (comma 2), sarà regolata in base al regolamento della “Studienkommission” (Commissione degli Studi), secondo il § 59 c. 1, “Universitäts-Studiengesetz” (legge degli studi universitari).

#### **Articolo IV**

Il presente accordo è concluso a tempo indeterminato. L'accordo cessa di avere rigore quando cessa di avere vigore l'Accordo tra l'Università di Innsbruck e l'Università di Padova sulla l'organizzazione in comune di un programma di studio per il “Corso di Laurea Integrato in Giurisprudenza” del 22 novembre 1985.

Fatto in due originali in lingua tedesca e italiana, entrambi i testi facenti ugualmente fede.

Innsbruck, il 06. 07. 2001

Per l'Università di Innsbruck:  
Il Rettore  
**Dr. Hans Moser**

Padova, il 30. 07. 2001

Per l'Università di Padova:  
Il Rettore  
**Dr. Giovanni Marchesini**

## PIANO DI STUDI

per il CORSO DI LAUREA INTEGRATO IN GIURISPRUDENZA presso l'Università di Innsbruck in comune con l'Università di Padova

### PARTE I

#### Articolazione e durata degli studi

§ 1 (1) Il corso di laurea integrato in giurisprudenza si articola in due cicli di studio. Il primo ciclo comprende due, il secondo sei semestri.

(2) Ogni ciclo di studi si conclude con un'esame di diploma.

### PARTE II

#### Primo ciclo di studi

§ 2 [abrogato]

#### Materie obbligatorie e corsi di insegnamento

§ 3 Il primo ciclo di studi comprende le seguenti materie obbligatorie e corsi di insegnamento:

1. Introduzione alle scienze giuridiche
  - a) Introduzione al diritto privato (lezioni, 2 ore settimanali per semestre)
  - b) Introduzione al diritto pubblico (lezioni, 2 ore settimanali per semestre);
2. Informatica giuridica e metodologie giuridiche (lezioni, 2 ore settimanali per semestre);
3. Diritto privato romano
  - a) Diritti reali, principi del diritto delle persone e del diritto delle successioni (lezioni, 3 ore settimanali per semestre)
  - b) diritto delle obbligazioni (lezioni, 2 ore settimanali per semestre);
4. Storia del diritto:
  - a) Storia del diritto fino all'illuminismo (lezioni, 2 ore settimanali per semestre)
  - b) Storia del diritto contemporaneo, a partire dall'illuminismo (lezioni, 3 ore settimanali per semestre);
5. Diritto costituzionale italiano e diritto pubblico generale italiano; dottrina generale dello Stato (lezioni, 6 + 2 ore settimanali divise per due semestri);
6. Economia
  - a) Principi dell'economia (lezioni, 2 ore settimanali per semestre);
  - b) Contabilità (lezioni, 3 ore settimanali per semestre);
7. Esercitazioni in una delle materie indicate nei nn. 3 e 4 (2 ore settimanali per semestre);
8. Esercitazione nella materia di cui al n. 5 (2 ore settimanali per semestre).

#### Corsi di insegnamento

§ 4 (1) L'offerta dei corsi di insegnamento presso l'Università di Innsbruck deve essere tale da permettere agli studenti ordinari di terminare il primo ciclo di studi in due semestri, indipendentemente dal semestre in cui hanno iniziato il loro studio.

(2) Per ognuna delle tre materie obbligatorie di cui al § 3 nn. 3, 4 e 5 devono essere offerti entro due semestri consecutivi, oltre ai corsi di cui al § 3, proseminari, seminari, lezioni a dibattito ("Konversatorien") o gruppi di lavoro della durata di almeno due ore settimanali per semestre.

### **Esame conclusivo del primo ciclo di studi (Erste Diplomprüfung)**

§ 5 (1) L'esame conclusivo del primo ciclo di studi è un esame generale. Esso consta di esami parziali tenuti da singoli esaminatori. Detti esami parziali possono essere sostenuti a partire dalla fine del primo semestre.

(2) Le materie di esame del primo ciclo di studi sono:

1. Introduzione alle scienze giuridiche;
2. Diritto privato romano;
3. Storia del diritto;
4. Diritto costituzionale italiano e diritto pubblico generale italiano; dottrina generale dello Stato;
5. Economia.

(3) L'esame parziale nella materia di cui al comma 2 n. 4 consiste in una prova scritta e una prova orale. La prova scritta consiste in un elaborato scritto svolto a porte chiuse che ha come tema un caso giuridico pratico oppure un problema giuridico teorico. Il tempo a disposizione del candidato per la prova scritta deve essere compreso tra un minimo di due e un massimo di quattro ore. Per l'ammissione alla prova orale è necessario il superamento della prova scritta. Fra la prova scritta e quella orale non devono trascorrere più di quattro settimane. L'esame parziale si considera superato, qualora sia la prova scritta che quella orale vengano valutate positivamente.

(4) Gli esami parziali nelle materie di cui ai nn. 1, 2 e 3 consistono soltanto in prove orali.

(5) L'esame parziale nella materia indicata nel n. 5 viene sostenuto come esame scritto.

(6) L'iscrizione ad un esame parziale viene effettuato presso il preside degli studi (Studiendekan).

(7) Premessa per la presentazione all'esame parziale nella materia indicata nel n. 4 è la partecipazione con esito positivo ad una esercitazione di due ore settimanali per semestre nella materia dell'esame stesso.

(8) Per la presentazione ad uno dei due esami parziali nelle materie di cui al comma 2 nn. 2 e 3, è richiesta inoltre la partecipazione con esito positivo alle esercitazioni nella materia d'esame della durata di 2 ore settimanali per semestre.

(9) Condizione particolare per l'ultimo esame parziale è l'esito positivo dell'esame finale nella materia di "Tecnica del lavoro giuridico e tecnica informatica giuridica". Questo esame può essere effettuato – considerando le esigenze della materia e le esigenze didattiche – in forma scritta o orale. Il docente deve fare comunicazione della forma di esame all'inizio del semestre.

## PARTE III

### Secondo ciclo di studi

§ 6 [abrogato]

#### **Materie obbligatorie, materie facoltative (Wahlfächer) e corsi di insegnamento**

§ 7 Il secondo ciclo di studi comprende le seguenti materie obbligatorie, materie facoltative e corsi di insegnamento:

1. Diritto civile italiano compreso Diritto internazionale privato italiano (lezioni, 17 ore settimanali divise per due semestri);
2. Diritto processuale civile italiano (lezioni, 7 ore settimanali divise per due semestri);
3. Diritto commerciale italiano, Diritto cambiario italiano, e principi del diritto italiano di autore e dei brevetti (lezioni, 6 ore settimanali divise per due semestri);
4. Diritto penale italiano, procedura penale italiana e principi del Diritto italiano della esecuzione penale, principi di criminologia (lezioni, 12 + 1 ore settimanali divise per due semestri);
5. Diritto amministrativo generale italiano, Diritto processuale amministrativo italiano e materie scelte di Diritto amministrativo speciale italiano; scienza dell'amministrazione (lezioni, 10 + 2 ore settimanali divise per due semestri);
6. Diritto del lavoro italiano e principi del Diritto italiano della Previdenza Sociale (lezioni, 6 ore settimanali divise per due semestri);
7. Diritto europeo (lezioni, 4 ore settimanali per semestre);
8. Diritto internazionale generale e principi del Diritto delle organizzazioni internazionali (lezioni, 3 ore settimanali per semestre);
9. Esercitazioni in quattro delle materie indicate nei nn. 1-8 (2 ore settimanali per materia per semestre);
10. Filosofia del diritto (lezioni, 2 ore settimanali per semestre);
11. Una delle seguenti materie a scelta dello studente (ordinario) (Wahlfächer):
  - a) Principi dei sistemi di Diritto privato straniero;
  - b) Diritto finanziario italiano;
  - c) Diritto italiano dell'economia;
  - d) Materie scelte di Diritto amministrativo speciale italiano (lezioni, 5 ore settimanali per semestre);
12. Una delle seguenti materie a scelta dello studente (ordinario):
  - a) Economia politica e politica economica;
  - b) Scienza delle finanze;
  - c) Statistica applicata ed elaborazione dati;
  - d) Psicologia giuridica;
  - e) Scienza della politica;
  - f) Storia politica contemporanea degli Stati e delle Costituzioni (lezioni, 4 ore settimanali per semestre);
13. Un proseminario oppure un seminario in una delle materie indicate ai nn. 1-8, 11 lettere b) e c) nonché § 3 n. 5 (2 ore settimanali per semestre).

#### **Corsi di insegnamento**

§ 8 (1) L'offerta dei corsi di insegnamento presso l'Università di Innsbruck deve essere tale da permettere agli studenti ordinari di terminare il secondo ciclo di studi in sei semestri, indipendentemente dal semestre in cui hanno iniziato il loro studio. Inoltre i corsi negli insegnamenti relativi all'esame conclusivo del secondo ciclo di studi devono essere offerti in modo che lo studente

che ha iniziato gli studi nel semestre invernale, possa essere ammesso a due esami parziali al termine di ogni semestre del secondo ciclo di studi.

(2) Per ognuna delle tre materie obbligatorie di cui al § 7 nn. 1, 4 e 5 - oltre ai corsi indicati al § 7 - devono essere offerte presso l'Università di Innsbruck entro sei semestri consecutivi, lezioni a dibattito ("Konversatorien") o gruppi di lavoro della durata di almeno due ore settimanali per semestre.

(3) Entro sei semestri consecutivi deve essere offerto presso l'Università di Innsbruck un numero sufficiente di seminari e proseminari nelle materie di cui al § 7 nn. 1-8 e n. 11 lettere b) e c) nonché § 3 n. 5. Negli insegnamenti di cui al § 7 n. 11 devono essere offerte per ogni anno accademico esercitazioni per almeno due ore settimanali per semestre.

(4) In ogni anno accademico devono essere offerti presso l'Università di Innsbruck degli speciali corsi sulla terminologia giuridica comparata nella misura di almeno due ore settimanali per semestre (§ 14 comma 2 n. 1 della legge federale sul corso di studio in giurisprudenza).

### **Esame conclusivo del secondo ciclo di studi (Zweite Diplomprüfung)**

§ 9 (1) L'esame conclusivo del secondo ciclo di studi è un esame generale. Esso consta di esami parziali tenuti da esaminatori singoli e della tesi di laurea (Diplomarbeit). Detti esami parziali possono essere sostenuti soltanto a partire dalla fine del primo semestre del secondo ciclo di studi.

(2) Le materie dell'esame conclusivo del secondo ciclo di studi sono le seguenti:

1. Diritto civile italiano compreso il Diritto internazionale privato italiano;
2. Diritto processuale civile italiano;
3. Diritto commerciale italiano, Diritto cambiario italiano e principi del diritto italiano di autore e dei brevetti;
4. Diritto penale italiano, procedura penale italiana e principi del Diritto italiano della esecuzione penale; principi di criminologia;
5. Diritto amministrativo generale italiano, Diritto processuale amministrativo italiano e materie scelte di Diritto amministrativo speciale italiano; scienza dell'amministrazione;
6. Diritto del lavoro italiano e principi del Diritto italiano della Previdenza Sociale;
7. Diritto europeo;
8. Diritto internazionale generale e principi del Diritto delle organizzazioni internazionali;
9. Filosofia del diritto;
10. Una delle seguenti materie a scelta dello studente (ordinario):
  - a) Principi dei sistemi di Diritto privato straniero
  - b) Diritto finanziario italiano
  - c) Diritto italiano dell'economia
  - d) Materie scelte di Diritto amministrativo speciale italiano;
11. Una delle seguenti materie a scelta dello studente (ordinario):
  - a) Economia politica e politica economica
  - b) Scienza delle finanze
  - c) Statistica applicata ed elaborazione dati
  - d) Psicologia giuridica
  - e) Scienza della politica
  - f) Storia politica moderna e contemporanea degli Stati e delle Costituzioni.

(3) Gli esami parziali negli insegnamenti indicati al comma 2 nn. 1 e 5 consistono in una prova scritta e in una orale. La prova scritta consiste in un elaborato svolto a porte chiuse che ha come tema un caso giuridico pratico oppure un problema giuridico teorico. Il tempo a disposizione del candidato per la prova scritta deve essere compreso tra un minimo di due e un massimo di quattro ore. Per la presentazione alla prova orale è necessario il superamento della prova scritta. Fra la prova scritta e quella orale non devono trascorrere più di quattro settimane. L'esame parziale si considera superato, qualora sia la prova scritta che quella orale vengano valutate positivamente.

(4) L'esame parziale della materia di cui al comma 2 n. 4 si sostiene in due parti. Una parte comprende il diritto penale italiano e i principi di criminologia e consiste in una prova scritta, contenente la parte generale del diritto penale, ed una prova orale. L'altra parte comprende la procedura penale italiana e i principi del diritto italiano dell'esecuzione penale e consiste soltanto in una prova orale. Il candidato può scegliere l'ordine nel quale sostenere le due parti di tale esame parziale. L'esame si intende superato quando entrambe le parti siano state sostenute con esito positivo. In caso di esito negativo di una delle due parti dell'esame parziale il candidato dovrà ripetere solo la parte di esame parziale non superata. Alla parte dell'esame parziale vertente sul diritto penale ed i principi di criminologia si applicano le norme del comma 3.

(5) Gli esami parziali nelle restanti materie consistono soltanto in prove orali.

(6) L'iscrizione ad un esame parziale viene effettuato presso il Preside degli studi (Studiendekan).

(7) Agli esami parziali sono ammessi soltanto gli studenti ordinari che abbiano superato l'esame conclusivo del primo ciclo di studi.

(8) Per la presentazione di quattro esami parziali nelle materie di cui al comma 2 nn. 1-8 è richiesta inoltre la frequenza con esito positivo alle esercitazioni nella materia d'esame della durata di due ore settimanali per semestre.

(9) Per la presentazione all'ultimo esame parziale è richiesta in particolare la tesi di laurea accettata ed approvata e la frequenza con esito positivo ad un proseminario o seminario nelle materie indicate al comma 2 nn. 1-8 e n. 9 lettere b) e c) nonché § 3 n. 5 della durata di due ore settimanali per semestre. A questo riguardo gli studenti sono consigliati di terminare detto corso ancor prima dell'argomento della tesi.

(10) Qualora l'esame conclusivo del primo ciclo di studi non sia stato superato entro i termini minimi previsti per il primo ciclo, il semestre in cui è stato sostenuto l'ultimo esame parziale del primo ciclo deve essere computato, a richiesta dello studente, nel secondo ciclo di studi.

(11) Qualora concerna soltanto i principi di una materia o parti di una materia, l'esame deve essere limitato al solo argomento che la qualifica particolarmente e la distingue dalle altre. Nel caso di materie giuridiche, devono essere considerati anche i relativi nessi con l'ordinamento giuridico generale.

### **Computo di studi e riconoscimento di esami**

**§ 10** (1) Gli studi compiuti da studenti (ordinari) presso la Facoltà di Giurisprudenza dell'Università di Padova conformemente al presente piano di studi sono computati per il secondo ciclo di studi nella misura di due semestri.



(2) Gli esami superati presso la Facoltà di Giurisprudenza dell'Università di Padova nelle materie giuridiche corrispondenti al § 9 comma 2 nn. 2, 3 e 6 vengono riconosciuti per il presente corso di laurea; lo stesso dicasi per gli esami di “Istituzioni di diritto privato” e “Diritto civile”, riconosciuti come esame di cui al § 9 comma 2 n. 1, di “Diritto pubblico generale” e “Diritto costituzionale”, riconosciuti come esame di cui al § 5 comma 2 n. 4, di “Diritto pubblico generale” e “Diritto amministrativo”, riconosciuti come esame di cui al § 9 comma 2 n. 11, e di “Diritto penale” e “Procedura penale”, riconosciuti come esame di cui al § 9 comma 2 n. 4.

(3) Resta salva inoltre l'applicazione del § 59 comma 1 Universitäts-Studiengesetz (legge degli studi universitari) nella versione vigente.

### **Tesi di laurea (Diplomarbeit)**

**§ 11** (1) Nel secondo ciclo di studi deve essere elaborata una tesi di laurea (Diplomarbeit). Essa deve dimostrare positivamente la preparazione scientifico-professionale, mediante la trattazione autonoma di un argomento.

(2) L'argomento della tesi di laurea deve essere tratto dalle materie indicate al § 7 nn. 1-8, n. 11 lettere b) e c), nonché § 3 n. 5.

(3) La tesi di laurea è un elaborato frutto della ricerca individuale dello studente.

(4) L'argomento della tesi di laurea può essere assegnato non prima delle quattro settimane antecedenti la fine del terzo semestre del secondo ciclo di studi. A partire da tale data lo studente ordinario ha il diritto che gli venga assegnato un argomento.

(5) Il candidato può proporre l'argomento della tesi di laurea e chiedere l'assistenza a un professore o docente universitario competente per la materia. In caso contrario, il docente interpellato è tenuto a proporre al candidato una rosa di argomenti dai quali il candidato può scegliere il tema di sua preferenza.

(6) Qualora il docente scelto dal candidato rifiuti l'assistenza ovvero l'assegnazione di argomenti, il Preside degli studi (Studiendekan) deve decidere, a richiesta del candidato, a chi spetti l'assegnazione dell'argomento. A questo riguardo deve essere concesso al docente designato un termine da due settimane a due mesi.

(7) I docenti possono rifiutarsi di assegnare l'argomento soltanto per giustificati motivi. In particolare non è ammesso il rifiuto con la motivazione che il candidato non abbia ancora sostenuto un determinato esame parziale.

(8) L'assistenza al candidato nell'elaborazione della tesi spetta al docente cui è stata richiesta l'assistenza o che ha assegnato l'argomento.

(9) La tesi di laurea deve essere inoltrata al Preside degli studi (Studiendekan).

(10) La tesi di laurea è da giudicare dal docente che ha assistito il laureando entro due mesi dall'inoltro.

## PARTE IV

### **Titolo accademico**

§ 12 (1) Agli studenti che hanno concluso il corso di laurea integrato in giurisprudenza con l'esame conclusivo del secondo ciclo di studi di cui al § 9, viene conferito dall'Università di Innsbruck il titolo accademico “Magistra der Rechtswissenschaften” o “Magister der Rechtswissenschaften”, denominazione latina “Magistra iuris” o “Magister iuris”, abbreviato “Mag. iur.”.

(2) La domanda per il relativo conferimento va inoltrata al Preside degli studi (Studiendekan). Devono essere allegati i seguenti documenti:

- a) gli attestati degli esami conclusivi del primo e del secondo ciclo di studi;
- b) l'accettazione e approvazione (“Approbation”) della tesi di laurea.

(3) Il conferimento del titolo accademico deve essere certificato.

## PARTE V

### **Ammissione al corso di dottorato**

§ 13 Gli studenti dell'Università di Padova che hanno adempiuto a tutte le condizioni previste, conseguendo la laurea in giurisprudenza presso l'Università di Padova, sono ammessi senz'altro al corso di dottorato dell'Università di Innsbruck senza esami suppletivi o complementari.

## PARTE VI

### **Lingue d'insegnamento e d'esame**

§ 14 (1) I corsi d'insegnamento delle materie di cui al § 7, nn. 1-6, 11 lettere b), c) e d) nonché § 3 n. 5 possono, data la natura dei corsi d'insegnamento nel quadro di questo piano di studio che è parte integrante dell'Accordo, essere tenuti in lingua italiana. Parimenti, gli esami scritti ed orali nonché gli elaborati di esami (Prüfungsarbeiten) in queste materie possono essere sostenuti o redatti in lingua italiana.

(2) La tesi di laurea - quando l'argomento è tratto dalle materie indicate al comma (1) - può essere redatta in tutto o in parte in lingua italiana.

(3) Le disposizioni dei commi (1) e (2) valgono anche, in quanto applicabili, per i corsi di dottorato.

## PARTE VII [Omissis]